



Stabsstelle Bürgerbeteiligung
R5-10

Solingen, 07.04.21
Oya Karakus
Fon: 4228
E-Mail: o.karakus@solingen.de

Dokumentation Bürgerdialog am 25.01.2020
„Mensch, wir bauen um! Informationsveranstaltung zur Planung eines neuen Wertstoffhofes am MHKW und Planung von Neubauten für die Abfallsammlung auf der Eintrachtstraße 9“

Ziel

Frühzeitige Informationen für Anwohner/innen und Bürger/innen über:

1. den angestrebten Bau eines neuen Wertstoffhofes am MHKW und im Rahmen dessen der Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Sandstraße sowie
2. die Planung von Neubauten für die Abfallsammlung auf der Eintrachtstraße 9

zur gemeinsamen Konkretisierung der Planungen.

Diskussion mit den anwesenden Fachleuten (aufgeteilt nach den Themenbereichen: Abfallsammlung/Generelle Planung, Wertstoffhof und Verkehr) über den aktuellen Stand, etwaige Fragen, Unklarheiten, Anregungen, Wünsche sowie Bedenken seitens der Bürger/innen für die weitere Planung.

Teilnehmende

- Anwohner/innen im umliegenden Kreis, insbesondere von der Eintrachtstraße und Sandstraße
- Lehrer/innen vom Lehrerkolleg an der Eintrachtstraße
- Stadtdirektor: Hartmut Hoferichter
- Betriebsleiter SD90 TBS: Martin Wegner
- Teilbetriebsleiter SD 90-1 TBS (Zentrale Dienste): Jörg Germer
- Teilbetriebsleiter SD 90-4 TBS (Abfallwirtschaft): Olaf Schmidt
- Abteilungsleiterin SD 90-1 TBS (Zentrale Dienste): Ruth Schlephack-Müller
- Abteilungsleiter SD 90-3 TBS (Verkehrstechnik): Matthias Wenzel
- SD 90-1 TBS (Zentrale Dienste): Dirk Martens
- SD 90-1 TBS (Zentrale Dienste): Martina Kühmichel
- Gutachter für Verkehr und Lärmschutz: Herr Knauer
- Herr Esser-Rogacki
- Stabstelle R5-10 (Bürgerbeteiligung): Evelyn Wurm
- Doris Rosenecker
- Oya Karakus

Methode



- ➔ Moderierter Bürgerdialog am Bauwagen
- ➔ Aufklärung auf drei Informationsinseln (Abfallsammlung/Generelle Planung, Wertstoffhof sowie Verkehr) mit den jeweiligen Fachleuten

Auswertung

An allen drei Informationsinseln wurde eine Vielzahl von Fragen auf Moderationskarten festgehalten:

Wertstoffhof: 7 Fragen

Abfallsammlung/Generelle Planung: 16 Fragen

Verkehr: 20 Fragen

Trotz dieser Aufteilung, befanden sich jedoch viele Fragen zu den jeweiligen Themengebieten an anderen Informationsinseln wieder. Daher wurde in folgender Tabelle jede Frage dem inhaltlichen Themenbereich zugeordnet.

(Hierbei ist anzumerken, dass selbst wenn ein Bereich weniger Fragen aufgenommen hat, als andere, dies nicht widerspiegelt wie gut besucht ein Bereich war oder wie viele Fragen tatsächlich gestellt wurden.)

Anregungen / Ideen / Lob und Kritik

1. Kategorie: Wertstoffhof



Stellplätze der Müllfahrzeuge **im nördlichen Bereich** des Geländes. Im geplanten Bereich suboptimal im Hinblick auf (Aus-? oder) Anfahrtssituation auf die Eintrachtstraße

Am Standort: Werkstatt für Müllfahrzeuge?

2. Kategorie: Abfallsammlung/Generelle Planung



Baumfällung:

- **Baumfällung** für Mitarbeiterparkplätze? Die Bäume dienen auch als Lärm-, Geruchs- und Sichtschutz.
- Eintrachtstraße 9 **schadstoffbelastet**?
- **Umwelt** und **nachhaltige** Stadtentwicklung
- Kastanie **nicht fällen**

Belastungen:

- **Belastende Bauten weg** von der Wohnbebauung/dem Kindergarten
- **Umbauung des Wohngebiets** ist kritisch: Belastung Müllpresse, etc.
- **Wohnraumbelastung**

Verlegung der **Müllfahrzeuge auf das Gelände** des MHKW

Warum ist die **Viehbachtalstraße nicht mehr** als Zu- und Abfahrt **im Gespräch** für den Standort des MHKW?

Waschplätze hinter der Eintrachtstraße 13 u. 15 **möchten** die **Anwohner dort nicht** haben, weil sie direkt hinter den Gärten sind.

Wäre es nicht eine gute Möglichkeit, den **Ausbau nördlich der MVA auf dem verwilderten Gelände** zu planen, welches meines Wissens nach bereits der Stadt gehört? Eine Zu-/Abfahrt direkt auf die Viehbachstraße wäre ideal.

Einsätze SD32 im Bereich Eintrachtstraße bis zum Lehrerseminar: **Wie oft** gibt es da Einsätze, dass dort der Verkehr gelöst werden muss?

Müllwägen nur im Bereich der MVA, nicht bei Wohnbebauungen. Stattdessen ggf. die Mitarbeiterparkplätze, dann können die Bäume stehen bleiben

3. Kategorie: Verkehr



An- und Abfahrt **über die Stadtwerke (Busbahnhof)** möglich?

Problem ist eher der **ankommende Verkehr**, nicht der abfahrende Verkehr

Vorschlag: Untersuchung zur Machbarkeit des Verkehrsflusses über den Hof des Betriebshofs

Warum wird das Gebiet nicht von der Schnellstraße versorgt/entsorgt? „Zufahrt“

Begegnungsverkehr ist momentan auf Sandstraße **belastet**

Was passiert mit **privat Anliefernden** für MHKW? Welchen Weg benutzen diese?

Kann man nicht für die Anwohner die **Sperrung** Richard-Wagner-Straße in die Freiligrathstraße **möglich machen**?

Abwegung (Verkehrsableitung) über Weidenstraße (B-Bahnhof) oder Viehbach

Ausfahrt auf Viehbachstraße/Weidenstraße **möglich**?

Idee: Die Zufahrt zur MVA als zweispurige Einbahnstraße festlegen. Rechte Spur fürs Anlegen, linke Spur für die Anlieferung. Der Abfluss über andere Stellen.

Parksituation Eintrachtstraße:

- **Wenn Parkverbote** ausgesprochen werden, wo sollen wir parken?
- **Wegfall der Anwohnerparkplätze?**
- Parksituation Eintrachtstraße
- **Fremdparker:** LKW-/Transporter (Abstellplätze), Berufsschule Blumenstraße
- **Parksituation**
- Sicherstellung, dass **Betriebsangehörige ausschließlich auf dem Betriebsgelände parken**, um die ohnehin schon überlastete Parksituation auf der Eintrachtstraße nicht noch mehr zu verschlimmern
- Können die **Parkplätze** für Besucher der Abfallsammlung von 17.00 – 07.00 Uhr **von Anwohnern genutzt** werden?

Eintrachtstraße (alles andere):

- **Abfahrsituation ist beeinträchtigt**, da keine zwei Fahrzeuge vorbeikommen. Wie soll das gehen?
- Ist ein **Bebauungsplan** für die Eintrachtstraße 9 **geplant**?
- **Abwegung** über die Freiligrathstraße ist **brandgefährlich: Ampelschaltung** Eintrachtstraße
- **Verkehrszählung** über mehrere Wochen
- **Problem** Eintrachtstraße/Flensburgerstraße
- **Rückstau** zu Albrechtstraße
- **Geschwindigkeit** an der Eintrachtstraße **begrenzen**
- Es kann und darf **nicht** sein, dass **morgens vor 07.00 Uhr** 25 **Müllfahrzeuge** vom Gelände Nr. 9 auf die Eintrachtstraße **ausbiegen**. Und dies wird vor 07:00 Uhr geschehen, weil ja schon vor 7 Uhr geleert wird.

Fazit



Die Anwohner/innen und Interessierten bemängelten am häufigsten den Verkehrsfluss, etwaige Mehrbelastungen der Anwohner (durch Lärm, Geruch oder Sichtversperrungen beispielsweise mittels LKWs) sowie die mögliche Fällung von Bäumen.

Hinsichtlich des Verkehrsfluss wurde die derzeitige Verkehrssituation bemängelt, während die Entlastungsvorschläge seitens der Stadt im Rahmen des Umbaus mit Sorge um stärkere Belastung statt Entlastung des Verkehrs oder gar als Nullsummenspiel gesehen wurden.

Eine Mehrbelastung der Anwohner/innen u.ä. sahen die Anwohner/innen beim Stand der jetzigen Überlegungen dabei als unausweichlich an.

Ebenso wurde auch die Möglichkeit, hierzu einige Bäume fällen zu müssen, vehement abgelehnt, da diese Sicht- sowie Lärmschutz bieten würden und außerdem für ein grüneres und klimafreundlicheres Stadtbild sorgen würden.

Insgesamt wurde die Veranstaltung seitens der Anwesenden dabei weitestgehend gelobt. Besonders die Beantwortung fachlicher Fragen von den jeweiligen Fachexperten, die mit anschaulichen Bildmaterialien bemüht verständliche und einfache Erklärungen mit viel Geduld jedem vortrugen, wurde sehr gelobt. Die Anwesenheit des Stadtdirektors war hierbei ein weiteres Zeichen, mit dem sich die Anwesenden als wichtige Beteiligte empfanden und welches ebenso große Wertschätzung erfuhr wie die Anwesenheit all der Fachexperten/Expertinnen und Federführer*innen.

Abschließend noch ein Feedback zur Bürgerbeteiligung selbst:

Anregungen / Ideen / Lob und Kritik	
Anregungen der Bürger/innen zur Veranstaltung am 25.01.2020	Art/Form
<p>Handzettel auf der Straße verteilen mit Infos zur Veranstaltung (Zeitung und Internet werden nicht immer gelesen). Besser wäre es, in Briefkästen Flyer zu verteilen oder Plakate aufzustellen.</p>	Verbesserungsvorschlag
<p>Samstag morgens um 11 Uhr oder 11.30 Uhr ist eine gute Zeit für Veranstaltungen</p>	Lob
<p>Eine Besprechungsrunde sollte min. 1 Stunde lang gehen (dennoch sollte genug Zeit verbleiben, wenn zusätzlich mehr gefragt/besprochen wird). Innerhalb dieser Stunde sollte sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzer Vortrag (Inhalt, Vorgehen und Infos zur Veranstaltung) - Übersicht über den Ablauf und alle Themen - Fragemöglichkeiten anbieten 	Lob
<p>Große Plakate über etwaige Informationen an den richtigen Stellen (also da, wo auch viel Bürger/innenverkehr herrscht) sind gut! Erst so falle dies wirklich auf, sonst geht dies ziemlich schnell unter.</p>	Lob für einige Veranstaltungen/Kritik an anderen Veranstaltungen
<p>Die Kampagne mit „Mensch Solingen...“ kommt immer richtig gut an (wirkt bürgernah, ortsspezifisch, persönlich und engagiert als Ausruf).</p>	Lob
<p>„Mensch, wir bauen um“ ist nicht sinnvoll. Das klingt so als würde man dem Bürger keine Entscheidung mehr überlassen und kommt nur, um zu informieren und die geplanten Vorhaben kundzutun (als wäre die Meinung der Bürger dazu irrelevant und wirkungslos)</p>	Kritik